

Der Zentralvorstand orientiert

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- andere Fleischwaren (Speck, Kutteln, Leber)
- Emmentaler und Greyerzer Käse, mehr als 7 Monate alt, verzichtet.

Die Preise für diese Fleischwaren können nicht immer denjenigen der jeweiligen Marktlage (laufende Änderung dieser Preise) entsprechen, weil die Richtpreise OKK nur periodisch erlassen werden können. Beim Käse kann die Truppe kaum kontrollieren, ob die gelieferte Ware wirklich die Verrechnung eines Zuschlages rechtfertigt. Durch die Aufhebung dieser Preise heisst es jedoch noch lange nicht, dass der Rechnungsführer die von Lieferanten verlangten Preise oder maximalen Richtpreise des OKK ohne weiteres akzeptieren muss. Ein wirtschaftlicher Einkauf — eine Pflicht des Rechnungsführers — kann nur durch eine genaue Prüfung der Marktlage (Warenangebot, Aktionen, Preise) und persönliche Verhandlungen mit den Lieferanten (nicht bloss telefonische Bestellungen) erzielt werden. PF

Der Zentralvorstand orientiert

Zentralkurs des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) vom 14. / 15. November in Riehen

Die Tagung begann am Samstagmorgen mit einem Referat von Oberst Fabio Pfaffhauser, OKK, mit dem Thema «Truppenhaushalt und Änderungen im VR per 1. 1. 82».

Er erwähnte, dass nur dringende und notwendige Änderungen vorgenommen werden, weil ein neues VR in Vorbereitung ist (ab 1984/1985). Diese scheinbar lange Bearbeitungszeit lässt sich dadurch erklären, dass insgesamt fünf Verordnungen von der Bundesversammlung, dem Bundesrat und dem EMD gutgeheissen werden müssen.

Eine Arbeitsgruppe des OKK, genannt TRUBU, hat den Auftrag, folgende Zielsetzungen zu studieren:

- Vereinfachung der Truppenbuchhaltung
- Vereinfachung der Revision durch OKK und Reorganisation Sektion Rechnungswesen
- Neuausgabe VR

Im Truppenhaushalt werden einige Sortimentspositionen gestrichen (Mehl geröstet, weisse Bohnenkonserve — manch einer wird froh sein — und Birchermüesli — vielleicht zum Leidwesen von J+S). Dagegen kommen einige Positionen dazu (Rindsgulasch mit grünen Bohnen und

Kartoffeln, Schwarztee 200 g statt 500 g, rote Bohnenkonserven und Rapsöl).

Die Inflation macht sich auch beim Fourier bemerkbar, so bei der Beschaffung von Lebensmitteln mit 4 Rappen pro Tag/Mann. Somit wird eine Erhöhung des Vpf Kredites auf 1. 1. 82 unumgänglich.

Oberst Pfaffhauser kam auch auf den Armee-Proviant (A Prov) zu sprechen. Dessen Sortiment bleibt auf Produkte für Kriegsvorräte beschränkt. Modeartikel werden abgelehnt, vor allem auch, weil bei Spezialitäten eine gewisse Beständigkeit/Haltbarkeit oft nicht genügend gewährleistet ist.

Neu aufgenommen in den A Prov wurden das Frischhaltebrot und das Früchtebrot. Die Abgabe an die Truppe als Pflichtkonsum ist ab 1984 vorgesehen. Auf diesen Termin wird auch das Reglement «Truppenhaushalt» neu erscheinen.

Das Küchen-Korps-Material erfährt eine Ergänzung, indem ab 1982 Papiermützen eingeführt werden.

Abschliessend wurde auf das neue Armeeverpflegungsmagazin (AVM) Brenzikofen hingewiesen, das ab Beginn 1983 in vollem Betrieb stehen wird.

Die Anwesenheit des Oberkriegskommis-

särs, Brigadier Jean-Pierre Ehrsam und Oberst Franz Kesselring, Instruktionsschef der Versorgungstruppen, dokumentierte die Wichtigkeit der Tagung. In seinem «Chef-Wort» liess Brigadier Ehrsam durchblicken, dass er sich bei den Fourieren wohl fühle. Er richtete seinen Dank nicht nur an die Anwesenden, sondern an alle Rechnungsführer, für die gute Arbeit, die geleistet werde und vor allem für das Bestreben, die Truppe wirklich gut zu verpflegen. Gewissen Pressemeldungen entgegenstehend stärkte er das Selbstvertrauen der Hellgrünen und betonte, dass die Armee den Wehrmännern eine ausgewogene Verpflegung biete.

Das von der Firma Bell AG, Basel, dem SFV offerierte «Buffet riche» liess jeden von uns bedauern, dass er die Pracht der Darstellung nicht festhalten konnte.

Das 5-Sunden-Seminar «Konferenztechnik», das von Dr. Werner Sutter, Basel, und durch die Assistenz unseres Ehrenpräsidenten, Four Gaston Durusell, für die französisch sprechenden Kameraden geleitet wurde, wurde zu einem kleinen Marathon. Es galt, die Gewandtheit der Sektionsführung durch das Erkennen typischer Verhaltensweisen zu verbessern. In einer vier-dimensionalen Arbeitsweise war dafür gesorgt, dass Ermüdungserscheinungen auf Sparflamme gehalten wurden. Der vermittelte Stoff und die Art der Durchführung fanden ein gutes Echo.

Der Samstagabend war dann mehr der Geselligkeit und Kameradschaftspflege im festlichen Rahmen des «Neuen Wenken» gewidmet.

An der am Sonntagvormittag im Bürgeraal des Gemeindehauses durchgeführte Präsidenten- und Technische Leiter-Konferenz wurde über hängige Verbandsgeschäfte beraten. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich zur Zeit mit der Neufassung der Verbandsstatuten.

Absolventen der Fourier-Schulen sollen durch Werbebesuche nicht nur für den Verband des SFV, sondern auch zur vermehrten aktiven Mitarbeit in den Sektionen gewonnen werden. Es wurde auch angeregt, den Mutationsdienst der Neumit-

glieder zu vereinfachen und rascher durchzuführen.

Die Vorbereitungen auf die 1983 in Solothurn stattfindenden Schweiz. Wettkampftage der hellgrünen Verbände sind frühzeitig in Angriff genommen worden. Die Wettkampfprogramme und Reglemente sind erstellt und wurden genehmigt.

Achtung: neues Datum DV 1982!

Das Datum der 64. ordentlichen DV in Spiez ist nun auf den 15./16. Mai 1982 verschoben worden. Allfällige Schwierigkeiten mit dem ursprünglich festgelegten Datum (Muttertag 1982) konnten somit behoben werden. Der DV-Organisation einen besonderen Dank.

Die nächste Herbsttagung der Präsidenten und der Technischen Leiter findet am 13./14. November 1982 statt.

Durch die Schmälerung der Bundessubvention an den SFV (die letzte Ausgabe «Der Fourier» berichtete darüber) wurde eine Neuverteilung der Beiträge an die Sektionen unumgänglich. Die Konferenz beschloss die Reduktion an die Sektionen je Mitglied der Kategorie A von bisher Fr. 1.40 auf neu Fr. 1.25.

Four Ulrich Mannhart, Zürich, Präsident der Zeitungskommission, orientierte über die gestiegenen Papierpreise und Druckkosten, so dass der Abonnementspreis unserer Verbandszeitschrift «Der Fourier» neu festgesetzt werden muss.

Nach reger Diskussion und mit Stichtenscheid des Präsidenten beschloss die Präsidentenkonferenz, das Postulat von Nationalrat Paul Wyss, Basel, auf Verbandsebene zu unterstützen. Das Postulat geht dahin, die Wiederholungskurse der Truppenverbände turnusgemäss in anderen Landesteilen leisten zu können, um so das gegenseitige Verständnis zu fördern. Ferner wurde festgehalten, dass innerhalb des Verbandes SFV der in der Presse oft zitierte Verständigungsgraben nicht bestehe.

Die Tagung wurde mit einem von der Gemeinde Riehen offerierten Apero abgeschlossen.

Der Pressechef: Four G. Bitzi